

Hoyerswerdaer Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadt Hoyerswerda
Hamtske wozjewjenja a informacije města Wojerec

Jahrgang 2012

Mittwoch, den 11.07.2012

Nummer 691

Inhalt	Seite
--------	-------

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja	
--	--

Einladung und Tagesordnung zur Stadtratssitzung	1 2
--	--------

Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen	3
---------------------------------------	---

Richtlinie zur Finanzierung der Fraktionen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Hoyerswerda	4
---	---

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hoyerswerda für das Jahr 2011	13
--	----

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 Abs. 1 VOB/A	14
---	----

Anzeige von Unterhaltungsmaßnahmen Gewässer II. Ordnung Stadt Hoyerswerda	16
--	----

Bekanntmachung der Stadtentwicklungsge- sellschaft Hoyerswerda mbH i.L. zum Jah- resabschluss des Geschäftsjahres 2011	17
--	----

Bekanntmachung der Stadtentwicklungsge- sellschaft Hoyerswerda mbH i.L. zur Liqui- dationseröffnungsbilanz und des die Eröff- nungsbilanz erläuternden Berichtes zum 1. Januar 2012	17
---	----

Bekanntmachung der SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011	18
--	----

Bekanntmachung der Wohnungsgesell- schaft mbH Hoyerswerda zum Jahresab- schluss des Geschäftsjahres 2011	18
--	----

Informationen / Informacije

Neue Rechnungseingangs-Adresse der Stadt Hoyerswerda	19
---	----

Bekanntmachung Quartiererschließung Grünstraße/Markt/Spremberger-/ Mittelstra- ße	19
---	----

Freie Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr	19
--	----

KRABAT Festspiele 2012

Die 34. (ordentl.) Sitzung des Stadtrates

der Stadt Hoyerswerda findet am

Dienstag, dem 17.07.2012 um 17:00 Uhr

im Sitzungssaal des Neuen Rathauses,

Salomon-Gottlob-Frentzel-Straße 1,

statt.

Die Sitzung findet – öffentlich – statt.

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Tagesordnung für die 34. (ordentl.) Sitzung des Stadtrates der Stadt Hoyerswerda am 17.07.2012

- 1 Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Fragestunde der Einwohner
- 3 Niederschrift der 33. (ordentl.) Sitzung des Stadtrates vom 26.06.2012
- 4 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH
BV0617-I-12
- 5 Entsendung der Mitglieder des Aufsichtsrates Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH
BV0618-I-12
- 6 Berufung eines beratenden Mitgliedes in den Verwaltungsausschuss
BV...-I-12
- 7 Förderung freier Träger der Jugendhilfe für das Jahr 2013
BV0610a-II-12
- 8 Aufhebung Einstellungsstopp für die befristete Einstellung eines/einer Klimaschutzmanagers/in
BV0621-III-12
- 9 Flächennutzungsplan Stadt Hoyerswerda hier: 3. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 3 und 8 des BauGB
BV0625-III-12
- 10 Bebauungsplan Grünstraße/Spremberger Straße Namensgebung der geplanten inneren Quartierserschließung in "Kleine Bleiche"
BV0609-III-12
- 11 1. Änderung des Bebauungsplanes "Badestrand Westufer Scheibe-See" - Stadt Hoyerswerda hier: Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Änderungsentwurf des Bebauungsplanes nach § 1 (7), § 3 (2) bzw. § 4 (2) BauGB

(Abwägungsbeschluss)
BV0612-III-12

- 12 Umsetzung des funktionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes, Aufbau eines Klimaschutzcontrollings
BV0613-III-12
- 13 1. Änderung zum Bebauungsplan "Badestrand Westufer Scheibe-See" - Stadt Hoyerswerda hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 BauGB
BV0614-III-12
- 14 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Hoyerswerda - Nardt, Erweiterung Nordwest" hier: Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Änderungsentwurf des Bebauungsplanes nach § 1 (7), § 3 (2) bzw. § 4 (2) BauGB
(Abwägungsbeschluss)
BV0622-III-12
- 15 2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Hoyerswerda - Nardt, Erweiterung Südwest" hier: Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Änderungsentwurf des Bebauungsplanes nach § 1 (7), § 3 (2) bzw. § 4 (2) BauGB
(Abwägungsbeschluss)
BV0623-III-12
- 16 2. Änderung des Bebauungsplanes "Spremberger Straße / Teschenstraße" - Stadt Hoyerswerda hier: Bestätigung des Änderungsentwurfs
BV0626-III-12
- 17 2. Änderung des Bebauungsplanes "Spremberger Straße / Teschenstraße" - Stadt Hoyerswerda hier: Ergänzungsbeschluss zum Beschluss 0505-III-11/300/27. vom 20.12.2011 (Änderungsbeschluss)
BV0627-III-12
- 18 Anfragen und Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Bekanntgabe der im öffentlichen Teil der 33. (ordentlichen) Sitzung des Stadtrates der Stadt Hoyerswerda am 26.06.2012 gefassten Beschlüsse

Der Stadtrat beruft nachfolgend aufgeführte sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder mit Wirkung vom 01.07.2012 in den Technischen Ausschuss: Herrn Norman Krause, Herrn Dietmar Schmidtman.

Beschluss-Nr.: 0608-I-12/347/33.

Der Stadtrat beschloss

1. Der Beschluss Nr. 0505-III-11/300/27 – Bebauungsplan Spremberger Straße / Teschenstraße - Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 und § 13a BauGB wird wie folgt ergänzt/geändert:
 - a) Der rechtskräftige Bebauungsplan „Spremerger Straße / Teschenstraße“ – Stadt Hoyerswerda soll zum zweiten Mal geändert werden.
 - b) Bei der Realisierung des Vorhabens soll neben dem geplanten Lebensmittel-Vollsortimenter, dem Drogeriemarkt und dem Laden (Textil, alternativ Lausitzer Spezialitäten etc.) ein Lebensmittel-Discounter untergebracht werden. Bei der Realisierung des Einzelhandels soll ein Einzelhandelsflächenzuwachs auf bis zu 3.200 m² Verkaufsfläche ermöglicht werden.
 - c) Durch den Vorhabenträger wird der unmittelbar vor dem Zoo gelegene Parkplatz als Ausgleichsmaßnahme neu gestaltet.
2. Der Beschluss Nr. 0507-III-11/293/27 – Verkauf

eines unbebauten Areals zwischen Teschenstraße und Spremberger Straße i. V. m. Beschluss Nr. 0546a-III-12/329/30 – Genehmigung von Vertragsunterlagen zu den Vorhaben „Einkaufszentrum Teschenstraße – Hoyerswerda“ und „Altenpflegeheim Spremberger Straße – Hoyerswerda“ wie folgt geändert:

- a) Das zu verkaufende Projektgrundstück beträgt nunmehr ca. 14.990 m² (Anlage 1).
- b) Der städtebauliche Vertrag sowie der Grundstücksreservierungsvertrag sind entsprechend anzupassen.
- c) Alle anderen Dinge der bisherigen Beschlüsse bleiben unverändert.

Beschluss-Nr.: 0606-1/2-12/348/33.

Der Stadtrat beschloss

die Richtlinie zur Fraktionsfinanzierung für die Fraktionen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Hoyerswerda lt. Anlage.

Beschluss-Nr.: 0601-I-12/349/33.

Der Stadtrat beschloss

Zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange im Zuge der öffentlichen Auslegung bzw. im Zuge der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplanänderungsentwurf „Grünstraße / Spremberger Straße“ – Stadt Hoyerswerda in der Fassung vom Januar 2012 wird folgende Abwägung beschlossen: Siehe Anlage 1 der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 0602-III-12/350/33.

Bekanntgabe der im öffentlichen Teil der 32. (ordentlichen) Sitzung des Technischen Ausschusses am 04.07.2012 gefassten Beschlüsse

Der Technische Ausschuss beschloss

Die Stellungnahme zur Präzisierung und Aktualisierung des obligatorischen Rahmenbetriebsplanes nach § 52 Abs. 2a BBergG für das Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben Kiessandtagebau Auerhahn NW (Anlage 1) wird beschlossen.

Beschluss-Nr. 0607-III-12/103/TA/32.

Der Technische Ausschuss beschloss

Für das Bauvorhaben „Umbau und Erweiterung Lessing-Gymnasium Hoyerswerda, 2. Bauabschnitt“ wird die Bauleistung für das Los 230 – Elektroinstallation

vergeben an Fa. Steffen Hübner ELEKTRO + BAU, Wittichenauer Straße 69, 02977 Hoyerswerda zu einer geprüften Angebotssumme von 183.211,17 €.

Beschluss-Nr. 0615-III-12/104/TA/32.

Der Technische Ausschuss beschloss

Für das Bauvorhaben „Umbau und Erweiterung Lessing-Gymnasium Hoyerswerda, 2. Bauabschnitt“ wird das Los 202 – Bauhauptleistungen vergeben an die Bauunternehmung BÖPPLE GmbH & Co.KG, Industriestraße 2, 02699 Königswartha zu einer geprüften Angebotssumme von 166.201,91 €.

Beschluss-Nr. 0619-III-12/105/TA/32.

Der Technische Ausschuss beschloss

Für den Abbruch der ehemaligen Kindertagesstätte werden die Arbeiten vergeben an die Firma Rainer

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Glausch GLAU CON eK, Industriegelände Str. A Nr. 22, 02977 Hoyerswerda zu einer geprüften Angebots-

summe von 61.879,99 €.

Beschluss-Nr. 0620-III-12/106/TA/32.

Richtlinie zur Finanzierung der Fraktionen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Hoyerswerda

I. Präambel

Die Fraktionen des Stadtrates erhalten zweckgebunden für die Erfüllung ihrer teilorganschaftlichen Aufgaben und die dafür erforderliche Geschäftsführung Haushaltsmittel der Stadt. Diese dienen der Finanzierung der Arbeitskoordination und -erleichterung, der Mitwirkung bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung im Stadtrat und seinen Ausschüssen. Insbesondere muss ein Bezug zur politischen Arbeit der Fraktionen im Stadtrat und dessen Ausschüssen bestehen. Ausgaben, die nicht der Verwirklichung dieser Aufgaben dienen, sind unzulässig. Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ist zu beachten.

II. Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Die Fraktionsmittel werden von der Stadtverwaltung im Verwaltungshaushalt/Ergebnishaushalt auf einer eigenen Haushaltsstelle/Buchungsstelle veranschlagt. Die Gesamtsumme der für alle Fraktionen des Stadtrates im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel errechnet sich entsprechend § 4 Abs. 1 der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

III. Bewirtschaftung der Fraktionsmittel

1. Die Fraktionsmittel werden den Fraktionen nach Maßgabe der Haushaltserläuterungen zur Selbstbewirtschaftung überlassen.
2. Die Fraktionsmittel werden jährlich in vier gleich hohen Raten an die Fraktionen auf ein von diesen zu benennendes Konto überwiesen. Die Anweisung der ersten Rate erfolgt unmittelbar nach Eintritt der Rechtswirksamkeit der Haushaltssatzung. Die weiteren Raten werden quartalsweise angewiesen. Ist die Haushaltssatzung zu Beginn des laufenden Jahres noch nicht erlassen, erhalten die Fraktionen Abschlagszahlungen für die notwendigerweise zu leistenden Ausgaben (vgl. § 78 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO).

3. Die Fraktionskasse ist entsprechend den Bestimmungen über das kommunale Kassenrecht zu führen.
4. Die Fraktion hat insbesondere über sämtliche Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Aufwendungen Bücher in einfacher Form zu führen und die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung zu beachten.
5. Anordnungsberechtigte der Fraktionen sind der jeweilige Fraktionsvorsitzende und dessen Stellvertreter.
6. Die Aufgaben und Zuständigkeiten aller an den Kassengeschäften Beteiligten (z. B. die Ermächtigung und Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sowie die Erteilung der Zahlungsanordnung und der Kontobefugnis) sind unter Beachtung der KomKVO/KomKBVO schriftlich in einer Kassenordnung zu regeln.
7. Die Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Aufwendungen sind jeweils durch die Originalbelege nachzuweisen. Für den Mindestinhalt der Zahlungsanordnung gilt § 8 KomKVO/KomKBVO.
8. Verträge, die die Fraktionen verpflichten, sind schriftlich zu schließen.
9. Verträge der Fraktionen mit einem Fraktionsmitglied bedürfen der vorherigen Zustimmung durch die Stadtverwaltung.
10. Zum Ende der Wahlperiode sind Bücher und Belege (Abrechnungen und Nachweise) an den Stadthaushalt zur Archivierung zu übergeben.

IV. Verwendung von Fraktionsmitteln

1. Fraktionsgeschäftsführung

- a) Fraktionsmittel sind für den laufenden Geschäftsbedarf zu verwenden. Dazu zählen

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

wiederkehrende Ausgaben für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, Kopien, Büromaterial, Fachzeitschriften, Kontoführungsgebühren in angemessener Größe. Die Verwendung der Fraktionsmittel für die Beschaffung von Fachliteratur ist zulässig, sofern die Inanspruchnahme einer Bibliothek nicht ausreichend ist.

- b) Unzulässig ist u. a. die Verwendung von Fraktionsmitteln für die Anmietung von Räumen für Fraktionssitzungen, da den Fraktionen für ehrenamtliche Tätigkeit Räume der Stadtverwaltung Hoyerswerda zur Verfügung gestellt werden.
- c) Die Fraktionen führen ein Bestandsverzeichnis/Inventarverzeichnis über alle Ausstattungsgegenstände und höherwertigen Arbeitsmittel (Wertgröße mehr als 100,00 € Netto im Einzelfall), die mit Fraktionsmitteln beschafft wurden. Daraus muss Art, Menge sowie Lage oder Standort ersichtlich sein. Das Bestandsverzeichnis/Inventarverzeichnis ist jährlich mit dem Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Fraktionsmittel der Stadtverwaltung zu übergeben. Die beschafften Ausstattungsgegenstände verbleiben im Eigentum der Stadt Hoyerswerda und sind bei Erreichung der jeweiligen Wertgrenzen in die Vermögensrechnung/Bilanz der Stadt aufzunehmen. Es ist sicherzustellen, dass für die Inventuren freier Zutritt zu den Fraktionsräumen für die Erfassung und Etikettierung der Vermögensgegenstände besteht.

2. Bewirtungen

- a) Ausgaben für die Bewirtung von Gästen, etwa im Rahmen von Veranstaltungen oder Besprechungen, sind zulässig, wenn der Anlass im Aufgabenbereich der Fraktion begründet ist. Zulässig sind Ausgaben für alkoholfreie Getränke zu Fraktionssitzungen.
- b) Unzulässig ist u. a. die Verwendung von Fraktionsmitteln für die Bewirtung von Fraktionsmitgliedern und –mitarbeitern zu Fraktionssitzungen und geselligen Anlässen.
- c) Belege für die Ausgaben müssen den Anlass der Bewirtung sowie den Namen der bewirteten Personen enthalten.

3. Klausurtagungen

- a) Die Übernahme von Kosten im Rahmen von Klausurtagungen richtet sich nach dem Sächsischen Reisekostengesetz. Sie ist jedoch nur dann zulässig, soweit im Rahmen von Klausurtagungen Themen behandelt werden, die im Zusammenhang mit Aufgaben der Fraktionen stehen.
- b) Die Klausur ist in der nahen Umgebung an einem Tag durchzuführen, maximal eine Übernachtung pro Person ist möglich. Die Übernahme der Kosten für die Verpflegung ist nur zulässig, sofern es sich um eine angemessene Verpflegung handelt.
- c) Unzulässig ist u. a. die Verwendung von Fraktionsmitteln für kulturelle Rahmenprogramme, alkoholische Getränke sowie die Bewirtung von Gästen, sofern es sich dabei nicht um fachkundige Personen handelt, die zum Thema der Klausur geladen sind.
- d) Den Belegen für die Ausgaben ist die Tagesordnung und Teilnehmerliste beizufügen.

4. Fortbildungskosten

- a) Kosten für Fortbildungen (Lehrgänge, Seminare, Kongresse) von Fraktionsmitgliedern und –mitarbeitern sind erstattungsfähig, wenn die Fortbildung spezifische, auf die praktischen Bedürfnisse eines ehrenamtlich tätigen Bürgers zugeschnittene Informationen zu kommunalrechtlich relevanten Themen vermittelt.
- b) Aus den Unterlagen muss ersichtlich sein, zu welchem Themengebiet die Fortbildung stattfand.

5. Blumen und Präsente

- a) Blumen und Präsente dürfen nur dann aus Fraktionsmitteln bezahlt werden, wenn sie Zwecken der Außenrepräsentation dienen und der Anlass im aktuellen Aufgabenbereich der Fraktion begründet ist.
- b) Unzulässig ist die Verwendung von Fraktionsmitteln für Präsente und Blumen für Mitglieder der Fraktionen, da es sich dabei um Innenrepräsentation handelt. Gleiches gilt für

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Blumen und Präsente an Bedienstete der Stadtverwaltung.

- c) Aus den Belegen für die Ausgaben muss erkennbar sein, für wen die Blumen bzw. die Präsente bestimmt sind und um was es sich handelt.

6. Reisekosten

- a) Erstattungsfähig sind Reisen der Fraktion oder einzelner Mitglieder im Auftrag der Fraktion, wenn diese der Vorbereitung im Stadtrat und seinen Ausschüssen oder der Meinungsbildung zu Entscheidungen dienen, die im Stadtrat anstehen.
- b) Dienstreisen können nur bei Vorliegen eines Dienstreiseauftrages abgerechnet werden. Der Auftrag muss u. a. enthalten: Name, Reiseziel, Grund der Reise, Tag der Reise, Beförderungsmittel, Beförderungsentgelt oder zurückgelegte Wegstrecke bei Nutzung eines privaten Pkw sowie Unterschrift von Antragsteller und genehmigender Person (*siehe Anlage*). Es gelten die Vorschriften des Sächsischen Reisekostengesetzes.
- c) Nicht erstattungsfähig sind allgemeine Bildungsreisen, Reisen zu Parteitagen oder Wahlveranstaltungen.

7. Aufwandsentschädigungen für Fraktions-sitzungen

Für die Ausübung ihres Amtes erhalten die Stadträte eine Aufwandsentschädigung gemäß der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit. Eine weitere Entschädigung für die Teilnahme an Fraktionssitzungen ist unzulässig.

8. Fraktionsmitarbeiter

Eine Bezahlung von Fraktionsmitarbeitern aus kommunalen Haushaltsmitteln ist ausschließlich für die Wahrnehmung zulässiger Fraktionsaufgaben möglich. Ein entscheidendes Kriterium für die Notwendigkeit der Beschäftigung von Personal besteht darin, dass ein hoher organisatorischer Aufwand der Fraktionsführung zu verzeichnen ist.

9. Öffentlichkeitsarbeit

- a) Der Bezug zur Arbeit im Stadtrat muss bei Veröffentlichungen, Veranstaltungen und sonstiger Öffentlichkeitsarbeit erkennbar sein. Publikationen der Fraktionen, die mit Fraktionsmitteln finanziert sind, dürfen sich inhaltlich nur mit Themen befassen, mit denen sich die Fraktion als solche im Rahmen ihrer Arbeit im Stadtrat, d. h. nicht lediglich im Parteikon-text, befasst hat.
- b) Die Verwendung von Fraktionsmitteln für eine Öffentlichkeitsarbeit, bei der der Inhalt eindeutig hinter die werbende Form tritt (z. B. die Anschaffung und Verteilung von reinen Werbeträgern) ist unzulässig.
- c) Unzulässig ist u. a. die Verwendung von Fraktionsmitteln für allgemein- oder parteipolitische Öffentlichkeitsarbeit sowie für den Wahlkampf von Parteien. Entsprechendes gilt für Bürgerbegehren und -entscheide.

10. Parteifinanzierung

- a) Wegen des Verbotes der direkten oder indirekten Parteifinanzierung ist die Verwendung von Fraktionsmitteln zu Gunsten oder Lasten von politischen Parteien oder Wählergruppen unzulässig. Dies gilt insbesondere für direkte oder indirekte Weitergaben an die Partei sowie eine mittelbare Finanzierung von Parteiausgaben.
- b) Unzulässig sind u. a. die Verwendung von Fraktionsmitteln für die Finanzierung der Teilnahme an Kongressen und Seminaren von Parteien, die Beteiligung an der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit von Parteien oder Maßnahmen im Zusammenhang mit Wahlen. Die finanzielle Beteiligung an Parteizeitschriften ist grundsätzlich unzulässig.

11. Sonstiges

- a) Unzulässig sind u. a. die Verwendung von Fraktionsmitteln für regelmäßige Zahlungen (z. B. Jahresbeiträge zu den Vereinen), Spenden, die Unterstützung von Wohltätigkeitsveranstaltungen oder sonstige Einmalzahlungen sowie Reisen in Partnerlandkreise oder -städte.

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

- b) Zulässig sind Beiträge zu kommunalpolitischen Vereinigungen.

V. Übertragung von Fraktionsmitteln

1. Nicht verausgabte Fraktionsmittel sind grundsätzlich zum Jahresende und am Ende der Existenz der Fraktion an die Stadtverwaltung zurückzuführen.
2. In den Verwendungsnachweisen ist für den Fall, dass nichtverbraachte Mittel zulässigerweise ins Folgejahr übertragen werden sollen, der künftige konkrete Verwendungszweck anzugeben und die Haushaltsmittel für diesen Zweck zu verwenden. Entfällt der Zweck oder werden die Mittel nicht für diesen Zweck benötigt, sind die Gelder an den Haushalt zurückzuführen. Die Übertragung bedarf der Zustimmung der Stadtverwaltung.
3. Mit Fraktionsmitteln beschaffte Ausstattungsgegenstände und höherwertige Arbeitsmittel sind nach Ablauf der Wahlperiode der Stadtverwaltung zu übergeben. Verzichtet die Stadtverwaltung auf Antrag der Fraktion auf eine Rückgabe, so können diese auf die neue Fraktion übertragen werden.
4. Geht eine Fraktion während der Wahlperiode unter, so gelten Abs. 1 und 3. entsprechend.

VI. Kontrolle der Verwendung der Fraktionsmittel

1. Der Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Fraktionsmittel ist nach Ablauf des Haushaltsjahres bis zum 31.01. des Folgejahres unter Beifügung aller Originalbelege und Kontoauszüge beim Büro des Oberbürgermeisters vorzulegen (Anlage). Erfolgt kein Nachweis, wird der jeweiligen Fraktion für das folgende Quartal kein Fraktionsgeld überwiesen.

2. Nicht verbrauchte Mittel sind bis zum 31.01. des Folgejahres an die Stadtverwaltung zurückzuführen.
3. Hat eine Fraktion nachweislich die Fraktionsmittel für einen unzulässigen Zweck verwendet oder ist ihren Pflichten zum Nachweis der Mittelverwendung nicht nachgekommen, hat die Stadtverwaltung ein Rückforderungsrecht.

VII. Beiräte

Die Regelungen dieser Richtlinie finden für die Verwendung der Geschäftsführungskosten der Beiräte entsprechend Anwendung.

VIII. In-Kraft-Treten

Die Richtlinie zur Finanzierung der Fraktionen des Stadtrates der Großen Kreisstadt Hoyerswerda tritt am 01.07.2012 in Kraft.

Hoyerswerda, 27.06.2012

Skora
Oberbürgermeister

Anlagen

Anlage: Dienstreiseauftrag, Reisekostenabrechnungen
Anlage: Verwendungsnachweis über Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Aufwendungen

I. Antrag auf Genehmigung einer () Dienstreise
() Fortbildungsreise

1.	Name, Vorname, Anschrift mit Postleitzahl									
2.	Fraktion			Telefon (dienstlich)				Anerkannter Schwerbehinderter () Ja () Nein		
3.	Reiseziel(e):									
4.	Reisezweck: (Bitte näher erläutern und Einladung beifügen!)									
5.	Übernachtung: () nein () ja ⇨ Unentgeltliche Unterkunft des Amtes wegen: () steht () steht nicht bereit ⇨ Übernachtungskosten/Nacht: Euro Bei Übernachtungskosten über 70,00 EUR je Übernachtung bitte Vordruck „Anerkennung/Erstattung von Übernachtungskosten ...“ (Anlage 6) beifügen!									
6.	Geplanter Reiseverlauf									
	Beginn der Reise			Beginn Dienstgeschäft		Ende Dienstgeschäft		Ende der Reise		
	an	Datum	Uhr	Datum	Uhr	Datum	Uhr	an	Datum	Uhr
	() Wohnung a) () Wohnung b) () Dienststelle () Urlaubsort							() Wohnung a) () Wohnung b) () Dienststelle () Urlaubsort		
7.	Beförderungsmittel									
	Eisenbahn	Schlaf-/Liegewagen	Buslinie	Priv. Kfz + Auß. dienst § 5 Abs. 3 SächsRKG	Dienst-Kfz	Privates Kfz - Nr. 9	Luftfahrzeug - Nr. 8	Sonstiges		
	Hinfahrt	()	()	()	()	()	()	()	()	
	Rückfahrt	()	()	()	()	()	()	()	()	
	Inhaber: () BahnCard () BahnCard First									
8.	Bei Benutzung eines Luftfahrzeuges: () Ich stelle Antrag auf Erstattung der Flugkosten (ausführliche Begründung unter Nr. 11)									
9.	Bei Benutzung eines privaten Kfz: () Ich stelle Antrag auf Anerkennung triftiger Gründe. (ausführliche Begründung unter Ziffer 12)									
10.	Von den Anmerkungen auf der Vorder- und Rückseite dieses Antrages habe ich Kenntnis genommen.									
11.	Begründung für Benutzung des Luftfahrzeuges:									
12.	Begründung für Benutzung eines privaten Kfz:									
13.	Weitere Reiseteilnehmer/innen (Angabe von Name und Fraktion, Begründung)									
14.	Bemerkungen (Angabe von Kostenträgern, Zuwendungen von dritter Seite)									

15.	Anmerkungen: Zu § 3 Abs. 1 Sächsisches Reisekostengesetz (SächsRKG) Reisekostenvergütung wird nur insoweit gewährt, als die Aufwendungen des Dienstreisenden und die Dauer der Dienstreise/des Dienstganges zur Erledigung des Dienstgeschäfts notwendig waren. Siehe auch Nr. 2 VwV-SächsRKG.				
16.	Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges: Die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges liegt ausschließlich in der eigenen Verantwortung des Dienstreisenden. Weder die Duldung der Benutzung noch die Anerkennung triftiger Gründe sind eine dienstliche Anordnung zum Benutzen dieses Beförderungsmittels. Ein Ersatz von Sachschäden an privaten Kraftfahrzeugen kann nach den beamtenversorgungsrechtlichen Vorschriften bei Vorliegen der dort geforderten Voraussetzungen nur dann gewährt werden, wenn vor Ausführung der Dienstreise ein triftiger Grund zur Benutzung des Kraftfahrzeuges anerkannt worden ist. Ist die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel angeordnet und benützt der Dienstreisende trotzdem aus persönlichen Gründen ein privates Kraftfahrzeug, so kann sich ein etwaiger Unfall nicht „in Ausübung des Dienstes“ ereignen, die Voraussetzung für die Gewährung der Unfallfürsorge (vgl. § 31 BeamtVG) liegt in solchen Fällen nicht vor. Ein Ersatz von Sachschäden ist ebenfalls ausgeschlossen. Bei Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeuges ohne Anerkennung eines triftigen Grundes ist auch die Gewährung von Sachschadensersatz gemäß § 103 SächsBG i. v. m. der Verwaltungsvorschrift des SMF zur Unfallfürsorge für die Erstattung von Sachschäden und besonderen Aufwendungen im Freistaat Sachsen (SächsSachSchVwV) in der jeweiligen Fassung ausgeschlossen. Ausnahmsweise kann der Schaden ohne vorherige Gestaltung ersetzt werden, wenn der Dienstreisende ihr Fehlen nicht zu vertreten ist.				
17.	Urlaubs-/Privatreise: - wenn in mehr als einem Fall, sind Einzelanträge zu stellen. Mit der Dienstreise wird folgende Urlaubs-/ andere Privatreise verbunden:				
	vom - bis	nach	eingereicht am:	bewilligt am:	
18.	Zahlung eines Vorschusses: Für den Dienstreisenden () wird die Zahlung eines Vorschusses beantragt. (Bei Inlandsdienstreisen grundsätzlich nur für Dienstreisen von mehr als zwei Tagen Dauer möglich.)				
	() Ich bitte um Überweisung:				Von der Reisekostenstelle Auszufüllen!
	Lfd. Nr.	Kontonummer	Bankleitzahl	Geldinstitut	Vorschuss in Euro
19.	Ort, Datum		Unterschrift(en) des Antragstellers		
20.	Bbeauftragter für den Haushalt Haushaltsmittel sind vorhanden: () ja () nein				
			HH-Stelle		Namenszeichen:
21.	Vorgaben der Reisekostenstelle () a) Es werden eintägige Dienstreisen angeordnet. () b) Kostenübernahme für die Benutzung des Luftfahrzeuges wird () zugesagt () nicht zugesagt () c) Triftige Gründe für die Benutzung eines privaten Kfz werden () anerkannt () nicht anerkannt () d) Die Benutzung eines Dienstkraftfahrzeuges wird aus dienstlichen Gründen angeordnet. () e) Über 70,00 EUR hinausgehende Übernachtungskosten werden () i. H. v. ____ EUR/Nacht als notwendig anerkannt. () nicht anerkannt.				
22.	Datum		Unterschrift des Vorgesetzten		

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Reisekostenabrechnung für einzelne Dienstreisen [Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen (x)]

Dienstreisender: Straße: PLZ, Wohnort: Telefon (dienstlich):		Eingangsstelle der Abrechnungsstelle					
Bankverbindung: Kontonummer	Bankleitzahl	Geldinstitut					
Bitte ankreuzen bei Dienstreisen mit einem Aufenthalt an demselben auswärtigen Geschäftsort von länger als 14 Tagen: Ich gehöre zu dem Personenkreis nach () § 3 Abs. 2 Nr. 1 SächsTGV (z. B. Verheiratete, die mit dem Ehegatten in häuslicher Gemeinschaft leben) () § 3 Abs. 2 Nr. 2 SächsTGV (Andere als von vorstehendem Satz erfasste Personen, die als Hauptmieter oder Eigentümer einer Wohnung einen Hausstand haben) () § 3 Abs. 2 Nr. 3 SächsTGV (Andere als von den vorstehenden Sätzen erfasste Personen, z. B. Ledige ohne Hausstand)							
Art des Dienstgeschäfts (Reisezweck)							
Reiseverlauf – Die Dienstreise ist nach ihrem tatsächlichen Verlauf darzustellen!							
(Möglichkeit für weitere Reiseerläuterungen siehe Rückseite)	Fahrkosten	Wegstrecken- entschädigung	Mitnahmeent- schädigung	Neben- kosten (mit Nachweis)	Nicht vom Antragsteller auszufüllen! Zahl der Tage		
	a) Fahrkarte, Flug- schein b) Zuschlag c) Bett-/Liegeplatz d) Platzkarte e) am Dienst-, Wohn- u. Geschäftsort	a) privates Kfz b) privates Fahrrad	a) Anzahl mitgenomm. Dienstreisender b) Dienstgut über 50 kg (in kg) c) km je mitgen. Dienstreisenden/ Dienstgut		a) ein-, b) mehr- tägiges Tagegeld	Über- nach- tungs- geld	Vergü- tung nach § 8 (1)
	Euro Cent	km		Euro Cent			
1	2	3	4	5	6	7	8
Hinreise Datum: _____ Zeit: _____ nach: _____ von der: () Wohnung a) [siehe Antrag () Wohnung b) unter Nr. 1] () Dienststelle () anderer Ort _____ Mit Beförderungsmittel (ggf. Klasse): _____ planm. Abf.: _____ Fahrten für Zugang (Straßenbahn, Bus,) _____							
Geschäftsorte: Dienstgeschäft Datum Zeit -Beginn <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px; height: 20px;"></table> -Ende <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px; height: 20px;"></table> ggf. weitere Geschäftsorte (Bitte erläutern) _____ Fahrten am Geschäftsort () Bus, Straßenbahn Anzahl: _____ () _____ Anzahl: _____							
Entstandene Übernachtungskosten Anzahl der Nächte: _____ Höhe in Euro: _____ Frühstück Inkl. () ja () nein							
Rückreise: Mit Beförderungsmittel (ggf. Klasse): _____ planm. Abf.: _____ zur: () Wohnung a) [siehe Antrag () Wohnung b) unter Nr. 1] () Dienststelle () anderer Ort _____ Ende der Reise Datum: _____ Zeit: _____ (Fahrten für Zugang (Straßenbahn, Bus,))							
Insgesamt:							

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Weitere Reiseerläuterungen

Mir wurde () von Dritter Seite unentgeltlich Unterkunft angeboten für die Nächte: _____

Ich habe unentgeltlich Unterkunft () ohne triftigen Grund / () aus triftigem Grund n i c h t in Anspruch genommen.

Erläuterung:

Ich war unentgeltlich verpflegt: () nein () ja und zwar:

Ganztägig: _____	nur Frühstück und Mittagessen: _____	nur Frühstück: _____
an folgenden _____	nur Frühstück und Abendessen: _____	nur Mittagessen: _____
Tagen: _____	nur Mittag- und Abendessen: _____	nur Abendessen: _____

Ich habe hiervon folgende Mahlzeiten () ohne triftigen Grund / () aus triftigem Grund n i c h t Anspruch genommen:
weil: _____

Ich habe aus anderen Gründen unentgeltliche Verpflegung erhalten:

- () von einem Dritten () bei einem Abendessen
() bei einer gesellschaftlichen veranlassten Bewirtung (z. B. Ausstellungseröffnung, Richtfest)

Bitte erläutern Sie in diesem Fällen Anlass und Umfang der Bewirtung auf einem gesonderten Blatt bzw. unten. Bitte geben Sie – soweit möglich – auch an, ob die Bewirtung von einem Dritten veranlasst wurde.

() Ich habe in meiner Wohnung in _____ übernachtet.

Dadurch sind mir Fahrkosten in Höhe von _____ Euro entstanden.

() Ich konnte eine persönliche Zeitkarte für die Strecke von _____ nach _____ benutzen.

Ich habe die nachstehend aufgeführten Dienstreisenden in einem privaten Kraftfahrzeug mitgenommen:

	Name	Dienststelle	von	nach	und zurück
a)					()
b)					()
c)					()

Ich habe die Dienstreise mit einer Urlaubsreise bzw. einer anderen privaten Reise nach _____ verbunden und sie
() vor / () nach / () während der privaten Reise durchgeführt.

Sonstige Angaben (z. B. Erläuterung der Nebenkosten, Begründung für Taxibenutzung) : _____

Auf die erwartende Reisekostenvergütung habe ich einen Vorschuss in Höhe von _____ Euro erhalten.

Ich versichere pflichtgemäß die Richtigkeit meiner Angaben. Die angegebenen Auslagen sind mir tatsächlich entstanden;

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Sachlich und rechnerisch richtig:

.....
(Unterschrift des Anordnungsbefugten)

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Verwendungsnachweis über Einnahmen/Erträge und Ausgaben/Aufwendungen der Fraktion für das Jahr.....

1. Gesamtabrechnung

Zugewiesene Fraktionsmittel	EUR
aus Vorjahren übertragene Mittel	EUR
Zinseinnahmen/Zinserträge	EUR
Ausgaben/Aufwendungen	EUR
Saldo	EUR

Der Saldo ist durch Nachweis lt. Buchführung bzw. Bankauszug nachzuweisen.

2. Nicht verwendete Mittel

Wurden an die Stadtverwaltung in Höhe von EUR am zurückgeführt.

Sollen in Höhe von EUR ins Folgejahr übertragen werden und sind für folgende Zwecke vorgesehen:

3. Verwendung der Fraktionsmittel nach Ausgabenpositionen

Fraktionsgeschäftsführung (gesamt)	..... EUR
Personalkosten	..... EUR
Anschaffungen	..... EUR
Reisekosten	..... EUR
laufender Geschäftsbedarf	..... EUR
Klausurtagungen	..... EUR
Bewirtung	..... EUR
Blumen und Präsente	..... EUR
Fortbildung	..... EUR
Öffentlichkeitsarbeit	..... EUR
Sonstiges	..... EUR

4. Bestandsverzeichnis/Inventarverzeichnis (liegt dem Verwendungsnachweis als Anlage bei)

Die ordnungsgemäße Belegung der Ausgaben/Aufwendungen gemäß § 34 Abs. 1 KomKBVO sowie die bestimmungsgemäße Verwendung der Fraktionsmittel wird bestätigt.

Datum, Unterschrift Fraktionsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hoyerswerda für das Jahr 2011

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	599,22	276,57	161,79
erforderliche Sachkosten	256,86	118,55	69,35
erforderliche Betriebskosten	856,08	395,12	231,14

*Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).*

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	191,00	115,00	67,30
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	515,08	130,12	63,84

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	2.857,90
Zinsen	5.281,58
Miete / Erbpacht	4.329,06
<u>Gesamt</u>	12.468,54

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	15,94	7,36	4,30

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 Abs. 1 VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber:

Stadt Hoyerswerda
 Amt für Planung, Hochbau,
 Bauaufsicht und Liegenschaften
 S. – G. - Frentzel - Str. 1
 02977 Hoyerswerda
 Telefon: 03571 456540
 Fax: 03571 45786540
 E-Mail: amt65@hoyerswerda-stadt.de

Vergabestelle: Dezernat III / VOB - Vergabestelle
 S.-G.-Frentzel-Str. 1
 02977 Hoyerswerda
 Tel. 03571 456549
 Fax 03571 45786549
 E-Mail:
Halina.Zschieschang@hoyerswerda-stadt.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 VOB/A

c) Die Auftragsvergabe erfolgt nicht auf elektronischem Weg.

d) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Ausführung von Bauleistungen – Zimmer- und Holzbauarbeiten

e) Ort der Ausführung:

Bürgerzentrum „Konrad Zuse“
 Braugasse 1-2
 02977 Hoyerswerda

f) Art und Umfang der Leistung:

Das seit 1999 ungenutzte unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Braugasse 1-2 soll wieder in Nutzung gehen. Dafür sind umfangreiche Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten durchzuführen.
 Bestandteil dieser Maßnahme sind Zimmer- und Holzbauarbeiten an den Dachstühlen der Teilobjekte I und II. Die Errichtung der Dachstühle er-

folgt zeitlich versetzt.

Los 5 – Zimmer- und Holzbauarbeiten – Dachstuhl TO I, TO II Vergabe – Nr. 38/12 HB

- 15 m³ Kantholz liefern, Nadelvollholz, C24, S 10;
- 980 m Kantholz Abbinden/Aufstellen/Verlegen Dachstuhl;
- 10 m³ BS-Satteldachträger 12/28 cm, L=8,50 m;
- 300 m Brettschichtholz Abbinden/ Aufstellen/Verlegen

g) Planungsleistungen sind nicht gefordert:

h) Der Auftrag ist nicht in mehrere Lose aufgeteilt.

i) Ausführungsfrist:

Beginn der Arbeiten: 40. KW 2012
 Ende der Arbeiten: 09. KW 2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sind zu richten an:

Die Vergabeunterlagen in Papierform sind bestellbar bei:

SDV AG
 Vergabeunterlagen
 Tharandter Straße 23 – 35
 01159 Dresden
 Tel. 0351 4203-1477
 Fax 0351 4203-1460
 Mail: vergabeunterlagen@sdv.de
 URL: www.vergabe24.de

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form werden auf www.vergabe24.de bereitgestellt.

l) Kostenbeitrag für die Vergabeunterlagen:

Papierform der Vergabeunterlagen: 13,96 EUR

Die Bestellung ist möglich per Post, Fax oder E-

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Mail unter Angabe des Verwendungszwecks 38/12 HB_Los 5-hoy an die unter k) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der

SDV AG
Postbank Leipzig
Konto-Nr. 0156600907
BLZ 86010090
erfolgen.

Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der Papierform ist ebenfalls unter www.vergabe24.de nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Datei-form (z.B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der Papierform auf CD-ROM.

Elektronische Form der Vergabeunterlagen:
11,90 EUR

ist unter www.vergabe24.de nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Das Entgelt wird nicht erstattet.

m) Frist für Teilnahmeanträge

entfällt

n) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:

20.07.2012 11.00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote SCHRIFTLICH zu richten sind:

Stadt Hoyerswerda
Dezernat III / VOB - Vergabestelle
S.-G.-Frentzel-Str. 1
02977 Hoyerswerda

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

q) Eröffnung der Angebote:

20.07.2012 11.00 Uhr

Ort der Eröffnung der Angebote:

Stadt Hoyerswerda
Neues Rathaus
S.-G.-Frentzel-Str. 1, 02977 Hoyerswerda,
1. Obergeschoss, Zimmer 2.34 (Hinweis:
Der Raum ist nur zur Submission besetzt!)

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieter und deren Bevollmächtigte anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten:

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme

s) Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 16 VOB/B sowie den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Vergabeunterlagen.

t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

- Kopie über den Eintrag in der Handwerksrolle/-karte
- Gewerbeanmeldung bzw. Gewerbeummeldung
- Nachweis der Rechts- und Gesellschaftsform mit entsprechendem Auszug aus dem Handelsregister
- Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a – i VOB/A, insbesondere die Vorlage von aussagekräftigen Referenzen über die Erbringung vergleichbarer Leistungen
- Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Berufsgenossenschaft und der Krankenkasse
Hinweis: Die Bescheinigungen dürfen nicht älter als drei Monate sein.

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüll-

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

te Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ vorzulegen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Die Vergabestelle wird für den Bieter, der den Auftrag erhalten soll, zur Bestätigung seiner Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung anfordern.

v) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am:

14.09.2012

w) **Nachprüfstelle:**

Landratsamt Bautzen
Rechts- und Kommunalamt
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 5251 15300, Fax: 03591 5250 15300
E – Mail: rechts-kommunalamt@lra-bautzen.de

Ergebnisse der Submission können unter Beilage eines frankierten und adressierten Rückumschlages im Angebotschreiben angefordert werden.

Veröffentlichung im Sächsischen Ausschreibungsblatt:

Online auf www.vergabe24.de am: 29.06.2012

Gedruckte Fassung am: 06.07.2012

Hoyerswerda, 27.06.2012

Dietmar Wolf
Dezernent

Anzeige von Unterhaltungsmaßnahmen Gewässer II. Ordnung Stadt Hoyerswerda

In Ergänzung der Amtlichen Bekanntmachung im Hoyerswerdaer Amtsblatt Nr. 675 vom 25.01.2012 zu o.g. Unterhaltungsmaßnahmen wird hiermit angezeigt, dass im Auftrag der Stadt Hoyerswerda in der Zeit von September bis Dezember 2012 an folgenden Gewässern die planmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Hoyerswerda

Kossackgraben (Fr.-Engels-Str. bis Bahndurchlass und Auslaufbauwerk Herweghstr. bis Wassenburgweg)
Neidaer Graben(westlich Turnhalle 1. Grundschule bis Bröthener Weg)
Thrunegraben
Büschingsgraben, Erlengraben, Hochwasserentlastungsgraben

OT Bröthen/Michalken

Bröthener Mühlgraben, Feldgraben, Patschelgraben, Steinteichgraben

OT Dörghausen

Vincenzgraben, Citroigraben, Milatschgraben, Adlergraben

OT Schwarzkollm

Feuerlöschteichgraben, Mittelwiesengraben B, Dorfgraben, Klein Laubuscher Graben A, Ostschweißgraben, Graben C, Westschweißgraben, Weihergraben I

Gemäß §§ 40 und 41 Wasserhaushaltsgesetz sowie § 77 Sächsisches Wassergesetz haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf dem Grundstück bei Bedarf einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen.

Zur reibungslosen Durchführung dieser Unterhaltungsmaßnahmen wird um Unterstützung zur Schaffung der notwendigen Baufreiheit am Gewässer gebeten. Den mit der Ausführung der Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen und Firmen ist der ungehinderte Zugang zu den Wasserläufen zu gewährleisten.

Hoyerswerda, den 03.07.2012

Stefan Skora
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja

Bekanntmachung der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH i.L. zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011

Der Liquidator der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH i.L. gibt bekannt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2011 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2011 durch die Warth & Klein Grant Thornton AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – geprüft wurde. Die Prüfung erfolgte nach den in §§ 316 ff. HGB niedergelegten Regelungen und umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Nach Beurteilung der Wirtschaftsprüfer, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

Für den Jahresabschluss und den Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, mit folgender Ergänzung:

„Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 5. „Risiko- und Prognosebericht“ aufgeführt, dass mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22. November 2011 entschieden wurde, die Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2011 aufzulösen.“

Der Jahresabschluss 2011 und der Lagebericht liegen ab dem 16.07.2012 bis einschließlich 24.07.2012 in der Zeit von

Montag – Donnerstag	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 13.00 Uhr

in den Räumen der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH i.L., Schlossplatz 3, 02977 Hoyerswerda, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Uwe Kunze
Liquidator

Bekanntmachung der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH i.L. zur Liquidationseröffnungsbilanz und des die Eröffnungsbilanz erläuternden Berichtes zum 1. Januar 2012

Der Liquidator der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH i.L. gibt bekannt, dass die Liquidationseröffnungsbilanz und der erläuternde Bericht zum 1. Januar 2012 durch die Warth & Klein Grant Thornton AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – geprüft wurde. Die Prüfungspflicht ergibt sich aus § 71 GmbHG i.V.m. § 96 Abs. 2 Nr. 6 SächsGemO.

Nach Beurteilung der Wirtschaftsprüfer, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entsprechen die Liquidationseröffnungsbilanz und der erläuternde Bericht der SEH mbH i.L. zum 1. Januar 2012 den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden gesellschaftsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen ent-

sprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

Für die Liquidationseröffnungsbilanz und des der Eröffnungsbilanz erläuternden Berichtes wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Liquidationseröffnungsbilanz und der erläuternde Bericht zum 1. Januar 2012 liegen ab dem 16.07.2012 bis einschließlich 24.07.2012 in der Zeit von

Montag – Donnerstag	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 13.00 Uhr

in den Räumen der Stadtentwicklungsgesellschaft Hoyerswerda mbH i.L., Schlossplatz 3, 02977 Hoyerswerda, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Uwe Kunze
Liquidator

Amtliche Bekanntmachungen / Hamtske wozjewjenja**Bekanntmachung der SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011**

Die Geschäftsführung der SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH gibt bekannt, dass der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31.12.2011 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2011 durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft wurden.

Die Prüfung umfasste den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und dem Lagebericht sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53, Absatz 1, Nummer 1 und 2 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsfüh-

rung ergab keine Beanstandungen. Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass der Jahresabschluss im Einklang mit dem Lagebericht steht.

Für den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2011 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Hoyerswerda, den 28.06.2012

Brandt
Geschäftsführer

Bekanntmachung der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011

Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda gibt bekannt, dass entsprechend des Auftrages des Gesellschafters gemäß § 318 Abs. 1 HGB die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 01.01.2011 bis 31.12.2011 durch die Bavaria Revisions- und Treuhand AG durchgeführt wurde.

Die Prüfung erstreckte sich in der Anwendung von § 317 Abs. 1 HGB und unter Berücksichtigung von § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Die Wirtschaftsprüfer, Herr Maier und Herr Will, erteilten für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Nach Beurteilung der Wirtschaftsprüfer entspricht der

Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Jahresabschluss 2011 und der Lagebericht liegen ab Datum dieser Veröffentlichung an den folgenden sieben Arbeitstagen in den Räumen der Geschäftsführung der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda, L.-Herrmann-Straße 92, 02977 Hoyerswerda zur Einsichtnahme aus.

M. Faßl
Geschäftsführerin

Informationen / Informacije

Neue Rechnungseingangs-Adresse der Stadt Hoyerswerda

Zur Optimierung der Verfahrensabläufe im Zuge der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik hat die Stadt Hoyerswerda entschieden, eine zentrale Rechnungseingangs-Adresse einzuführen. Sie lautet:

Stadt Hoyerswerda
Zentraler Rechnungseingang
S.-G.-Frentzel-Str. 1
02977 Hoyerswerda

Es wird darum gebeten, für zukünftige Rechnungs-Kontakte mit der Stadt Hoyerswerda umgehend (bei größerem Umstellungsaufwand spätestens bis zum 31.08.2012) die oben genannte Adresse einzurichten. Nur so kann weiterhin eine Einhaltung des Zahlungsziels sichergestellt werden.

Die Zusendung an die neue einheitliche Rechnungseingangs-Adresse gewährleistet eine direkte Weiterleitung an den zuständigen Bearbeiter und damit auch eine unmittelbare und gezielte Abarbeitung und Anweisung der Rechnung.

Quartierserschließung Grünstraße/Markt/Spremberger-/Mittelstraße

Die bisherige Brachfläche im Bereich der Grünstraße, im Quartier Grünstraße/Markt/Spremberger-/Mittelstraße, wird neu bebaut. Hier entsteht ein öffentlicher Parkplatz.

Ausführende Tiefbaufirma ist die Firma Arnold Pasora aus Hoyerswerda, OT Bröthen.

Die Bauarbeiten finden von Juli bis voraussichtlich

August 2012 statt.

Die Maßnahme liegt im Sanierungsgebiet Zentrum-Altstadt und wird entsprechend gefördert.

Für eventuelle Behinderungen oder Einschränkungen während der Bauzeit bitten wir um Ihr Verständnis.

Dietmar Wolf
Dezernent

Freie Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr

Für das ab 1. September beginnende neue FSJ-Jahr bietet das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. noch einige interessante Restplätze in der Region.

Wer die Arbeit mit Menschen mit Behinderung kennen lernen möchte, hat dazu in den Lausitzer Werkstätten, welche freie Stellen im Bereich Fahrdienst, Pflege und Werkstatt zur Verfügung stellen, und im Förderzentrum für Körperbehinderte die Möglichkeit dazu. Die Chance sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit auszuprobieren bietet das BSZ „Konrad Zuse“, mit einer freien Stelle. Desweiteren kann die Arbeit mit alten Menschen im Altenpflegeheim in Königswartha erkundet werden.

Das freiwillige soziale Jahr ist eine gute Gelegenheit,

um nach der Schulzeit etwas Praktisches zu tun, sich für andere Menschen zu engagieren oder sich beruflich zu orientieren. Außerdem verbessern sich die Chancen auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz. Neben der Arbeit in einer sozialen Einrichtung sind regelmäßige Seminare fester Bestandteil des FSJ. Jeder Helfer hat außerdem Anspruch auf ein Taschengeld in Höhe von 280€ und Urlaub. Desweiteren werden für die FSJ-ler die Sozialversicherungsbeiträge übernommen. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Nähere Informationen finden Sie unter www.kijunetzwerk.de oder telefonisch montags bzw. donnerstags unter 03594/704726.

Informationen / Informacije

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Der Oberbürgermeister der Stadt Hoyerswerda / Wyši měščanosła města Wojerec

REDAKTION, SATZ, DRUCK und VERTRIEB:

Büro Oberbürgermeister und Amt Innerer Service, S.-G.-Frentzel-Straße 1, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/456102; Fax: 03571/45786102

VERANTWORTLICH:

Olaf Dominick

BEZUG:

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 27,12 Euro. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementspreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.

Presse-Information 20120621



KRABAT Festspiele 2012



Erstmals finden in diesem Jahr KRABAT Festspiele in der herrlichen Naturkulisse, auf dem historischen Boden des Mühlenhofes zu Schwarzkollm, statt. Künftig wird es jährlich ein Theater-Spektakel um die sagenhafte Gestalt KRABAT geben. Die Premiere 2012 ist überschrieben:

„Krabat - eine Legende wird geboren“

...ein fiktives Spektakel - frei nach mündlichen und schriftlichen Überlieferungen über und um Krabat

Anliegen dieser Open-Air-Veranstaltung ist es, in einer wechselreichen Szenerie Einblicke in das Lebensbild und in die Lebenszeit des Obristen Johann von Schadowitz – alias Krabat – und seiner Majestät August dem Starken zu geben. Es wird ein Spektakel mit einer Aneinanderreihung von heiteren, besinnlichen Episoden aus dem Sagenschatz der Region, aus dem Leben der Sorben, insbesondere über Krabat.

Dieses Spektakel ist unter den Sommertheatern einmalig

Das Besondere und das Prägende ist die selbst gewählte Aufgabe:

„Ein Dorf spielt Theater“.

Denn neben den gestandenen Schauspielerinnen und Schauspielern wirken bei diesem Theaterstück Einwohner aus Schwarzkollm, Lauta, Obiling, Torno, Bernsdorf, Hoyerswerda und Dresden mit. Nach einem Casting auf diesem historischem Gelände der Schwarzen Mühle, Ende Mai, erhielten in den letzten Tagen 61 Bewerberinnen und Bewerber eine Berufung zur Mitwirkung.

Faszinierend waren bereits die Vorstellungen, mit denen die Bewerberinnen und Bewerber anreisten. Ob es Günther Hoffmann mit seinem Flachs-Spinnrad war oder Alle unterbreiteten mit viel Herzblut ihre eigenen Vorstellungen. Ob es das Hüten von Schweinen und Gänsen ist oder die Herstellung von Harken aus Holz u.a. Sogar der Ortsvorsteher Mirco Pink wird die Sense dengeln. All diese Amateure werden nicht enttäuschen. Dieses Fazit fordert heraus, das Wort Amateure ins Deutsche zu übersetzen: „Aus Liebe zur Kunst“. Und die braucht man, um so ein Projekt zu realisieren.

Na, dann toi, toi, toi



Schirmherr

Ministerpräsident Stanislaw Tillich

Spielplan 2012

Donnerstag,	19.07.2012 um 20.00 Uhr	Restkarten
Freitag,	20.07.2012 um 20.00 Uhr	ausverkauft
Samstag,	21.07.2012 um 20.00 Uhr	ausverkauft
Sonntag,	22.07.2012 um 20:00 Uhr	ausverkauft

Eintrittspreis 2012

Eintrittspreis: 23,25 € pro Person

Kartenvorverkauf

Restkarten & Informationen beim Ticket-Service des Kulturhauses Bischofswerda unter 03594/713342 – www.bischofswerda-kulturhaus.de

Weitere Infos & Fotos

www.krabat-festspiele.de – Anfragen unter info@agentur0351.de

Die Veranstalter

Tobias Zschieschick

Krabat-Mühle Schwarzkollm e.V.
Dorfstraße
02977 Hoyerswerda OT Schwarzkollm

Doris Siebecke

Agentur 0351
Altomsewitz 26 HH
01157 Dresden